

Predigt 16.04.2017 - Andreas Petry

Ja aber NEIN

Gedanken zu Ostern (Lk. 19;22-24)



Palmsonntag | Lk 19,28-38

- Jesus wird in Jerusalem empfangen
- Jesus ist sich sehr bewusst, dass sich in dieser Szene Sacharja 9,9 erfüllt.
- Er unterstreicht damit seinen Anspruch



Gründonnerstag | Lk 22,14-23

- Jesus bezieht das Passahmahl auf sich selbst
- Jesus handelt und macht deutlich, dass mit ihm ein neuer Exodus bevorsteht



Gründonnerstag | Lk 22,39-52

- Jesus zieht sich zum Gebet zurück
- Er empfiehlt seinen Jünger diese enge Verbindung zu leben
- Jesus wird verhaftet



Karfreitag | Lk 23,33-48

- Jesus wird verurteilt
- die Mächtigen der Welt schließen sich zusammen



Ostersonntag | Lk 24,1-12

- sie schaffen es nicht ihn zu brechen
- die große Niederlage wird zum absoluten Sieg
- das Grab ist leer



Emmausjünger | Lk 24,13-33

- die Jünger rechnen keineswegs mit einer Auferstehung
- Jesus begegnet seinen Jüngern
- Es ist mehr als eine Erscheinung

Ja aber NEIN

Warum greift Gott nicht ein?

- Jesus lebt und durchlebt konsequent den Weg dieser Welt.
- Er wird konfrontiert mit Angriffen, Diffamierung und Verleumdung
- Er ändert seine Strategie nicht, damit umzugehen
- Der Weg den er geht es konsequent und alternativlos
- Der Weg entspricht auch unserem Erleben.

Absage an die Hoffnungslosigkeit

- Gott braucht kein Opfer, um seinen Groll auf die Menschheit zu befriedigen.
- Sein Opfer zeigt, dass ein anderer Weg, selbst konsequent durchlebt, nicht in ein stilles konsequenzloses Ende läuft, sondern etwas Verändertes hervorbringen kann.
- Dort wo es hoffnungslos und perspektivlos erscheint, schreit das leere Grab: Das hat nicht das letzte Wort.
- Lass dein Erleben nicht dein Handeln bestimmen

Ostern | Frage

- Woran bleibst du in der Ostererzählung hängen?
- An welchen Stellen bestimmt dein Erleben dein Handeln?
- Welche Fragen stellen sich dir in Bezug auf die Ostererzählungen?
- Wie kannst du Ostern für deine persönliche Situation erklären?